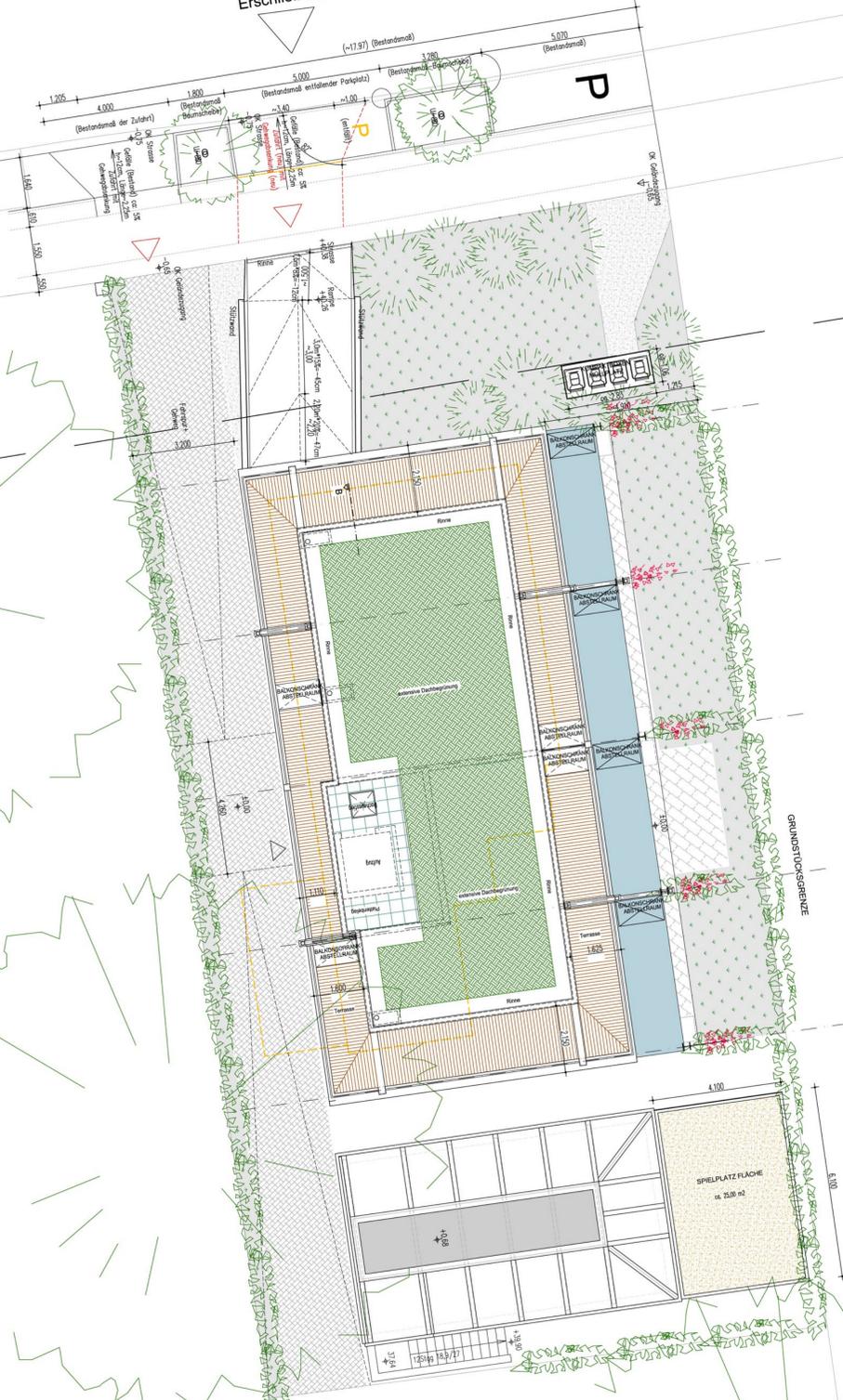


Klingsorstraße

Erschließung



Baufucht

KOMPAKTBOXEN FÜR MÜLLTONNEN, SIEHE ANLAGE 1



BALKONSCHRANK/ABSTELLRAUM, SIEHE ANLAGE 2



N

Projekt		KLINGSORSTRASSE 117 in 12203 BERLIN		0 1 2	
Phase		Vorbereitenden Entwurfs- planung, L. Ph. 1 - 4 HOAI			
Planinhalt		LAGEPLAN MIT ANLAGEN			
Bauherr		Karen Albert-Hermann Dipl.-Ing. Architektin Dr. Ronald Hermann Neuhof 1 17209 Wredenhagen			
Architekt		HANS - HEIDER BECKER DIPL.-ING. ARCHITEKT KAROLINENSTRASSE 3B, 13507 BERLIN fon 030 - 626 71 37/38 fax 030 - 626 73 37 hhb@hans-heider-becker.de www.hans-heider-becker.de 			
HINWEIS Alle Maße sind vom Auftragnehmer vor Ausführung vor Ort eigenverantwortlich auf Übereinstimmung zu prüfen. Besonders best. Ausführungen können gegenüber der Planung abweichen und sind irdl. zu prüfen. Unstimmigkeiten, Widersprüche oder Abweichungen insbesondere zu anderen Planunterlagen sind rechtzeitig vor der Ausführung der Bauleistung des AG mitzuteilen. Möbliche Bezüge zu bereits bestehenden Konstruktionen gehen vor theoretischen Maßangaben. Möbliche Bezüge zu Nachbarn vorbehaltlich der Bestätigung durch einen Vermesser. Ausführungstechnische Bedenken sind der Bauleitung des AG rechtzeitig vor Ausführung mitzuteilen. Bei der Bauausführung sind die Planungen anderer Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten. Maßgebend für Röhren- und Durchbrüche /Ausparungen ist der zugehörige Schächelplan. Maßgebend für stofflich relevante Einbauteile bzw. haustechnische Einbauteile sind die entsprechenden Planunterlagen des Tragwerksplaners und der TGA-Planung. Dimensionen von Tragwerken und von Einbauteilen sind den Plänen des Tragwerksplaners zu entnehmen. Höhen, soweit nicht anders angegeben, beziehen sich auf OKFT bis URS Sturz, Fensterhöhen, soweit nicht anders angegeben, beziehen sich auf OKFT bis URS Sturz, Brüstungshöhen, soweit nicht anders angegeben, beziehen sich auf OKFT bis OKF Brüstung, Deckeneinbauten sind den Deckenspiegeln zu entnehmen. Alle Angaben für Durchbrüche, Ausparungen usw. sind vom Auftragnehmer zu überprüfen. Durchbrüche < 200 mm werden nachträglich gebohrt und sind vor Ausführung durch die Bauleitung freizulegen. Ausparungen für TGA in Mauerwerks- oder Gipskartonwänden werden in den Ausführungsplänen des Architekten nicht angegeben. Die Herstellung der Wände erfolgt zeitlich nach Montage der TGA-Medien bzw. in Abstimmung mit den zugehörigen Werk- und Montageplänen. Dimension und Lage der TGA-Einbauten ist der TGA-Werk- und Montageplanung zu entnehmen. Einbauteile für die Fassade sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen, auf andere Planunterlagen, insbesondere auf Bewehrungspläne abzustimmen und in einer ergänzenden Planung darzustellen. Anschlüsse für nichttragendes Mauerwerk erfolgen durch nachträgliches Döbeln, Werkstätt- und Montageplanung, Ausführung und Material- und Farbangaben gemäß Bemesslung und Freigabe durch AG und Architekt. Die Pläne gelten nur in Zusammenhang mit der geprüften Skizze, dem Wärmeschutz-, Schallschutz- und dem Brandschutzgutachten.					
Datum	23.03.2016	Maßstab:	1:100	Projektnr.	226
Indexdatum		Format	A1+	gez.	CD
					Plannummer
					BA 0.0
					Index